

WOLFRAM BÖHME

Wo Gott der Welt so nahe kam



Gedichte über das Heilige Land

WOLFRAM BÖHME

Wo Gott der Welt so nahe kam



Gedichte über das Heilige Land

Wolfram Böhme

**Wo Gott der Welt so nahe
kam**

Gedichte über das Heilige Land

Books on Demand

Herrn Pfarrer Michael Harzer in Seiffen beim
gemeinsamen Suchen der Spuren Jesu und nach
jahrelanger Zusammenarbeit beim Bemühen um
Verkündigung im Laienspiel mit Dank und herzlichen
Segenswünschen zugeeignet.

Zum besseren Verständnis

Die vorliegenden geistlichen Gedichte sind ein Niederschlag von Eindrücken und Erlebnissen nach drei Reisen durch Israel. Erst nach dem Ende des dritten Besuches im Heiligen Land entstanden all die Verse und Strophen. Nachdem ich viele bedeutsame Orte, Landschaften und Gedächtniskirchen mehrmals besichtigt und erkundet hatte, verdichteten sich meine plastischen bildhaften Erinnerungen zu Gedichten nach thematischen Annäherungen an wichtige Ereignisse der Bibel. Ihre Berichte und Erzählungen wurden für mich dort am geschichtlichen Ort lebendig und im Glauben nachvollziehbar. Begonnen wurde mit dem bedeutsamen Themenkreis um Jesu frühes Wirken in Galiläa, am Rande des Sees Genezareth. Die Berufung seiner ersten Jünger war Inhalt und Mitte dieser Betrachtungen. Nach ersten Schilderungen und Erinnerungen an Jesu Geburtsort und an seine Jugendzeit in Nazareth kreisen selbstverständlich zahlreiche beschreibende Gedichte um Jerusalem, die Stadt Davids und die Stadt von Jesu Kreuzestod und Auferstehung anhand ihrer historischen Baudenkmäler. Weltberühmte wie auch kleine Gedächtniskirchen werden dabei charakterisiert und überkommene Bauwerke bestaunt, die so viele Jahrhunderte überdauert haben und uns heute noch das einmalige Leben und Sterben Jesu veranschaulichen und vergegenwärtigen können. Aber ebenso manch andere Orte und Erinnerungsstätten für Ereignisse aus dem Neuen und Alten Testament in ganz Israel, von den Jordanquellen im Norden bis nach Eilat im Süden, werden in die Gedichte mit einbezogen, selbstverständlich auch extrem charakteristische Landschaften wie die Ufer des Toten Meeres oder die Wüste Juda, ja sogar alttestamentliche

Gedenkorte außerhalb Israels, zum Beispiel beim jordanischen Petra oder auf dem Berg Sinai in Ägypten. Zum Aufbruch ins Heilige Land möchten freilich einige Gedichte der Sehnsucht und Erwartung am Anfang des Buches ermuntern.

Die Gedichte haben bereits schon einmal eine Reisegruppe bei ihren Besichtigungen und Betrachtungen bedeutsamer Stätten in Israel begleitet und dabei ihr Erleben nachdrücklich vertiefen können, wenn sie jeweils an Ort und Stelle vorgetragen wurden, denn für Andacht, Rückschau und Vergegenwärtigung biblischer Ereignisse und Berichte sind all diese Gedichte bestimmt und bestens geeignet. Aber auch ohne eigene Reiseerinnerungen und Pilgererlebnisse können die Gedichte den Glauben stärken und unsere Heilsgewissheit festigen. Heutzutage sind ja zahlreiche Diaserien und Filme über all die Orte Israels im Umlauf. Auch das Internet stellt reichhaltiges Bildmaterial zur Verfügung, so dass sich jeder schon hier zu Hause in die biblische Landschaft und Umgebung mit Hilfe dieser Poesie hineinversetzen kann. Eine Landkarte von Israel mit historischen Ortsangaben könnte der eigenen Erkundung ebenfalls förderlich sein. Nicht zuletzt wollen diese Gedichte unsere Sehnsucht nach Jesu Heimatland wecken. Sie möchten uns bei der Erkundung vieler heiliger Stätten als kluge Wegweiser an die Hand nehmen und damit eine jede künftige Pilgerreise sinnvoll vorbereiten helfen. Für die meisten Leser wären die Israel-Gedichte zunächst eine Vorbereitung und Vorwegnahme künftiger Erlebnisse und Eindrücke auf den Spuren Jesu. Zudem führen sie uns ebenfalls in die Tiefe ältester biblischer Überlieferung hinein.

Bleibt mir also nur noch zu wünschen übrig, dass jeder Leser durch den Gedichtband nicht nur informiert und belehrt, sondern vor allem in seinem Glauben an Jesus Christus, unseren Erlöser, vervollkommnet und gefestigt wird.

Wolfram Böhme

Inhaltsverzeichnis

Aufbruch zu biblischen Stätten und Orten

Heiliges Land

Im Bibelland

In Jesu Heimat

Auf Pilgerreise

In Höhlen und Grotten

Wasser des Lebens

Jesu Geburtsort – Jesu Heimat

In Bethlehem

In der Geburtskirche zu Bethlehem

In der Geburtshöhle zu Bethlehem

Auf dem Hirtenfeld bei Bethlehem

In der Milchgrotte zu Bethlehem

Burg Herodion bei Bethlehem

In der Brunnenkirche von Nazareth

Verkündigungskirche in Nazareth

Jesu Wohnung in Nazareth

Wo Jesus übernachtete

Auf dem Berg Tabor

Jesu Wirken in Galiläa

Hier

See Genezareth

Kyrie, eleison!

Berufung zur Nachfolge

Nimm mich wie Petrus an!

Heiland von Galiläa
Retter für alle
Am See Genezareth
Mosaikbild in der Petri-Berufungskapelle
In Kapernaum
In Tabgha
Kirche der Seligpreisungen
Bei Cäsarea Philippi
Am Jordan
In Korazim
Wo Jesus getauft wurde
Berg der Versuchung

In Jerusalem

Kommt nach Jerusalem!
Auf nach Jerusalem!
Jerusalem, vom Ölberg her gesehen
Die Stadtmauer von Jerusalem
Tempelplatz
Felsendom
El Aksa - Moschee
An der Klagemauer
An Davids Sarkophag
Im Saal des ersten Abendmahls
Die Zitadelle - einst Königsburg
Damaskustor
Annakirche
Grab der Maria
Teich Bethesda
An der Kirche Dominus flevit
Kirche der Nationen im Garten Gethsemane
Kirche St. Peter in Gallicantu
Gabatha - Hochpflaster
Kirche der Geißelung

Via dolorosa
Grabeskirche
In der Golgathakapelle der Grabeskirche
In der Grabkapelle
Himmelfahrtskapelle auf dem Ölberg
Dormitio-Kirche auf dem Berg Zion
Die evangelische Kirche in Jerusalem
Kirche in Bethanien
In En Kerem

Gedenkorte im ganzen Land

Unausgegrabener Tell
Abrahams-Moschee in Hebron
Auf dem Stadthügel von Jericho
In der Wüste Juda
Georgs-Kloster
In Bet Schean
Ebene Jesreel
Sichem - Nablus
In Cäsarea am Meere
Auf dem Karmel oberhalb von Haifa
In Akko
An den Jordanquellen
Auf dem Stadthügel von Dan
Kreuzritterburg Nimrod
Auf dem Sinai
An der Mosequelle bei Petra
Auf dem Berg Nebo
In Eilat
Am Toten Meer
Festung Massada
Beduinen bei Beerscheba
Der Eindruck täuscht

Aufbruch zu biblischen Stätten und Orten

Heiliges Land

Zu Recht ist Israel das Heilige Land,
trotz aller Schuld, trotz vieler schlimmen Kriege,
ein Hirtenfeld, das Gottes Gnade fand,
vielleicht sogar der ganzen Menschheit Wiege.

Und ist's nur Wüste, hart und unfruchtbar,
mit einem Salzsee, ohne frisches Leben.
Was zwischen Gott und Mensch geschehen war,
hat sich nur hier in diesem Land begeben.

Man sieht es dieser Landschaft zwar nicht an,
was für ein Segen von ihr ausgegangen.
Nur wer Gott sucht, steht hier in seinem Bann
und will Gewissheit über ihn erlangen.

Die Gottesehnsucht führt auch uns hierher.
Das Land soll unsrem Glauben Stärke spenden.
Nur was wir sehen, überzeugt uns mehr,
wir folgen doch nicht Fabeln und Legenden.

Hier hat die Nähe Gottes noch Bestand,
hier finden wir des Welterlösers Spuren.
So bleibt es immer Offenbarungsland,
von dem wir schon als Kinder viel erfuhren.

Hier wuchs ein Volk, verachtet und bedrückt,
doch immer auch bewahrt, mit Gott im Bunde.